

Zweiter Abschnitt.

Afrika.

Erstes Hauptstück: Allgemeines von Afrika.

§. 60. Größe, Lage und Grenzen.

1. Afrika, der abgeschlossenste aller Erdtheile, das Land des Wunderbaren, hat 543,000 Q.M. und 191 Mill. Einwohner. Verdient Asien den Namen des Erdtheils der Gegensätze, so Afrika den des Erdtheils der Einförmigkeit: an Bodengestaltung, Klima und Küstenentwicklung.

2. Afrika, im Süden von Europa, im SW. von Asien, ist eigentlich eine große Insel, da der frühere Isthmus von Suez jetzt in einen Canal umgeschaffen worden ist. Im Norden wird Afrika vom Mittelmeer bespült, welches hier den großen Meerbusen von Sidra (bei den Alten: die große Syrtis) bildet; im Osten ist es vom Indischen Ocean und dessen Theilen — den Meerbusen von Arabien und Aden — begrenzt, im Süden vom Capmeere und im Westen vom Atlantischen Ocean, der hier den großen Meerbusen von Guinea bildet.

3. Das nördlichste Vorgebirge ist das Cap Blanco (unter 37° N. Br.), das südlichste das Cap der Guten Hoffnung (unter 34 1/2° S. Br.), das westlichste das Cap Verde (unter 14 1/2° N. Br.) und das östlichste das Cap Guardafui (unter 11 1/2° N. Br.). Der in seinem Umriß Südamerika ähnliche Erdtheil Afrika hat eine Länge von N. nach S. von 1100 Meilen, und eine Breite von W. nach O. von 1000 Meilen. Wie Südamerika und Neuhollland fehlt es dem Continent gänzlich an größeren Meerbusen und Halbinseln oder an einer höheren Gliederung, welches sein Inneres zugänglicher machen würde.

§. 61. Oberfläche und Bewässerung.

1. Das südliche Afrika, von der Südspitze bis zum 10° N. Br., bildet ein großes, ununterbrochenes Tafelland, Hoch- oder Südafrika, das nur längs den Küsten schmale Streifen von Tiefland übrig läßt. Den Nordrand dieser Hochebene bildet das Rondgebirge oder Dschebel al Komri, das sich von den Abessinischen Alpen in Habesch nach Westen herüber bis zu dem Konggebirge in Oberguinea hinzieht.

Der Südrand von Afrika, das Capland, ist von Gebirgen durchzogen, so von dem Schneegebirge, das sich nach NO. fortsetzt und Anschluß an das Lupatagebirge im N. der Sofalaküste erreicht. Auch ziehen sich Gebirge an der Ostküste hin durch die Küstenländer Mozambique und Zanguabar, mit dem Zambezesuffe. Weiter nordwärts, an der Küste von Ujan, dehnt sich eine Wüste aus.